

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

21. - 25. November 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

21. An diesem Sonntage in der
Klaachischen Kirche den H. Marti
ni u. H. Job gefeiert. Auch in Linz
sah ich die Fr. Dr. Götz von Bayer
gepredigt.
22. Meine ordentliche Arbeit abgemacht.
In der ganzen Stadt ist ein großer
Aufstand wegen der Einquartierung
der anwesenden Soldaten.
23. Mein Tagebuch heute vollbracht. An
Fr. Grötschken geschrieben. Von H. D.
Vater einen Brief erhalten.
24. Mein Gefäß zerbrach. Nach Witten
berg an den H. D. Vater abmal einige
Continuationes gesant.
25. Meine Arbeit abgemacht. Vormittags
ging ich in die Stadt und besuchte den
H. D. Clauswitz, sprach die Fr. Dr.
Götz und sprach auch mit dem H. Prof
Fränken. Die ganze Stadt ist mit Soldaten
angefüllt. Seit dem 27. fahren
viele in den Friesen und nach Ost. Indien